Das ZugFäscht : ein Freudenfest!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2022)**

Heft 124

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das ZugFäscht – ein Freudenfest!

Text und Bilder: Ruedi Baer

Auf einem Bild in der Wartezone vereint: das „Tribelhörnli", e-Mobil der ersten Generation vom VHS, ein schöner Gesellschaftswagen Chevrolet vom Pantheon Basel, dann ein seehr schöner RH vom Saurer-Museum und im Hintergrund ein FBW der ZVB.

Vom Verkehrshaus hatten wir die Einladung erhalten, uns bitte mit zwei Postautos am ZugFäscht zu beteiligen. Max und Christoph machten die Fahrzeug- und Routenplanung, Christoph fuhr mit seinem Alpenwagen III L4C, ich durfte den RH von Arbon aus fahren. Pünktlich abgefahren, pünktlich am Treffpunkt mit Christoph, dann Einfahrt ins Festgelände, dort stehen schon ein paar Oldtimer, wir fahren auf unsere zugewiesenen Stellplätze. Kurz darauf eine klare «Befehlsausgabe» vom Organisator Daniel Geissmann vom VHS, und schon geht es los. Eine tolle Fahrt durch tausende von Zuschauern, alles perfekt organisiert, teilweise auf abgesperrten Trassees extra für uns, mit Haltestellen wie «echt», und überall hunderte von Leuten, die mal für eine Kurzstrecke in einem uralten Orion, in einem Tribelhörnli, in einem BMW-Seitenwagen, mit der Postkutsche, in einem Chevrolet-Gesellschaftswagen mitfahren wollten. Alles hat perfekt funktioniert, wir fuhren zu jeder Stunde diesen Corso, ohne grosse Stockungen, immer zügig, aber natürlich den Umständen angepasster Geschwindigkeit. Jeder Chauffeur hatte eine Knipszange und die Passagiere – falls gewünscht – ein «echtes» Kartonbillett, ich habe geknipst wie «ächt».

Ich kann nur sagen, das war jeden Aufwand und jede Mühe wert, wir haben so vielen Leuten eine Freude gemacht. Das ZugFäscht als Ganzes, eine grossartige Sache, mit Flaniermeile mit -zig Ständen, Musikgruppen, Attraktionen, zehntausenden von Besuchern und wir mitten drin. Für das Corso war Dani Geissmann verantwortlich, auch ihm vielen Dank für die teilweise etwas nervenaufreibende Organisation auf dem Stellplatz und bei der «Abfertigung». Es hat ganz toll geklappt, Christoph und ich sind glücklich wieder zurück gefahren.

Die Dampfloki der OeBB fährt unter Volldampf, Christophs L4C wartet noch auf den Einsatz.

Was gibt es Schöneres als einen ganzen RH voll mit fröhlichen Passagieren (ich habe alle um Erlaubnis für Bildrechte gefragt!).